

später wiederholt vergrößerten — Restcapitals dienen zur Unterhaltung der Stiftungsgebäude, sowie zur Zahlung von Pensionen und Unterstützungen an Bedürftige. Das ursprüngliche Stiftungsgebäude, von Architekten Rosengarten erbaut, enthält 52 Wohnungen für Familien und einzelne Personen; später hat der Stifter noch vier Gebäude, welche zusammen 130 Wohnungen enthalten, hinzugefügt. Die Verwaltung wird von den Herren Senator Dr. Schröder, Franz Schröder und Baron Carl von Merck geführt.

Daniel Schutte-Stiftung,

Drei Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7 u. Martini-/Tarpnbeckstr. 31. Für hilfsbedürftige, unbescholtene Familien und einzelne Personen, namentlich Wittwen oder Jungfrauen aus den besseren Ständen, ohne Unterschied der Confession und Staatsangehörigkeit. Bürgermeister Dr. Burchard, Vorsitzender, Dr. U. P. Moller, Dr. A. Wolfson, Senator Dr. Diestel, Wilh. Westphal, Dr. A. Greve, P. H. Nolting. Näheres am Bureau Ferdinandstrasse 63, P.

Asyl Vorwerk,

Asylstr. 21. Frau Gertrud Vorwerk, Friedrich Vorwerk, Senator Holthusen.

21 a. Für Wohnungen gegen kleine Vergütung.

Robert Adickes-Stift,

Bürgerweide 27. Bestimmt, gegen eine kleine jährliche Vergütung, besonders Handwerkern oder deren Wittwen Wohnung zu bieten, und sind solche Personen bevorzugt, welche bei der Möbel- oder Pianoforte-Fabrikation beschäftigt waren; insbesondere sollen diejenigen Hilfsbedürftigen berücksichtigt werden, welche eine Verwandtschaft mit dem Stifter oder dessen Ehefrau nachweisen können. Das Stift enthält 57 Wohnungen. Anmeldungen sind schriftlich beim Castellan einzureichen.

Anna-Stift

Baustrasse 7, gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die mindestens M. 400 festes Jahresinkommen nachweisen können, gegen eine jährliche Miete von M. 3 Wohnung. Verwaltung: Ernst Moller, Henrik Pontoppidan, Landgerichtsdirector Dr. Riecke, bei denen das Nähere über die Aufnahmebedingungen zu erfahren ist.

Apollonia-Maria-Stift,

Baustrasse 3. Einkaufsgeld beträgt M. 100. Miete beim vollendeten 60. Lebensjahr 50 M., unter 60 Jahre 100 M. das Jahr, zahlbar pränumerando alle 4 Jahr. Angehörige von Schlosserfamilien sind vorzugsweise zu berücksichtigen. Der Vorstand der Schlosser-Innung führt die Verwaltung. — Anmeldungen täglich bei F. W. Hansel, Osterbeckstr. 14, H. G. Buchecker, C. Eberhardt.

Armenwohnungen in St. Georgs,

Hohestr. 32-64 und Königstr. 1-37. Miete von 70 Pf. bis Mk. 1,80 die Woche P. Th. A. Stempel.

Armenwohnungen in der Rentzelstr. 34

Rentzels Wohnungen, Miete jährlich 60 M. P. Th. A. Stempel.

Martin Brunn-Stift,

Frickestr. 24, Eppendorf. Etwa 40 Wohnungen. Die Wohnungen werden gegen eine wöchentliche Miete von 30 Pf., älteren hilfsbedürftigen, unbescholtenen Leuten, vorzugsweise Hamburgern, verliehen, doch nur solchen, welche keine staatliche Armen-Unterstützung in Anspruch nehmen und denen die notwendigen Mittel für ihre Lebensbedürfnisse voraussichtlich nicht fehlen. Bewerbungen schriftlich an den Vorstand der Vaterstädtischen Stiftung vom Jahre 1876, Ferdinandstr. 63, P.

Convent,

Wandsbekerchausee 34, für Jungfrauen aus hamburgischen Familien. Einkaufsgeld M. 400, wofür freie Wohnung und eine Rente von M. 240. Bürgermeister O'Swald, Patron, P. H. Nolting, Franz H. Schröder, Vorseher, und Jungfrau Adelle Danmann, Mesterin.

Sophie Döhner-Hube-Stift,

Baustr. 35. Miete 50 Pf. und M. 1 die Woche. Meldungen Freitags von 10-12 Uhr nur bei Fr. S. Döhner, Burgstr. 24, I.

St. Georg-Hospital,

St. Georgskirchhof 15/17. Freiwohnung und wöchentl. Geldunterstützung an Frauen, gegen ein Eintrittsgeld von M. 24. Siehe V. 31. Bürgermeister O'Swald, Bürgermeister Dr. J. H. Burchard.

Albert Hackmann-Gotteswohnungen.

Schedestr. 11. Senator Dr. C. Aug. Schröder, Landrichter Dr. H. H. Schröder, H. L. Des Arts.

Martin und Clara Heimann-Stift,

Breitenfelderstrasse. Für hilfsbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Confession. Miete M. 24, 30 oder 36 jährlich. Bedingungen der Aufnahme, dass der Bewerber das 55. Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg staatsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt voraussichtlich dauernd besitzt. Verwaltung: der Stifter Martin Heimann, Alsterterrasse 10. Director J. Lewandowsky, Gust. Schuster, Amtsrichter Dr. A. Delbanco Louis Lion

Kloster St. Johannis,

Klosterwall. Jungfrauenstift für Töchter hamburgischer Bürger. Einschreibegeld M. 400. Eintrittsgeld bei Beginn der Hebung M. 1850. In den Witwenhäusern, Steinstrasse 1/3, erhalten 18 Damen, Witwen oder unverheiratete Töchter hamburgischer Bürger der gebildeten Klasse. Freiwohnung und eine jährliche Pension von M. 200. Bureau geöffnet 9-1 Uhr. Bürgermeister O'Swald, Bürgermeister Dr. Burchard, P. H. Nolting, Edm. J. A. Siemers.

Joachim v. Kampe und Nicolaus van den Wouwer-Gotteswohnungen

siehe 21.

Hans Kellinghusen-Gotteshof.

Rabösen 35. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen und Gewährung einer jährlichen Unterstützung von M. 72.—. Eintrittsgeld M. 240. Hauptadministrator: Rud. W. H. Kellinghusen, Hirtenstr. 28

Louis Levy-Stift,

Bornstrasse 22, bietet 12 Familienwohnungen gegen sehr geringe Vergütung. Verwaltung: Jac. Alexander, Joseph Koch

Marlen-Magdalenen-Kloster,

Richardstrasse 77. Wohnungen für 48 Damen evangelisch-luth. Confession und Gewährung einer Leibrente. Einkaufsgeld nach dem Alter abgestuft zwischen M. 1800 und M. 5000. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindegeltesten der fünf Hauptkirchen.

Die Nibel u. Johann Bockholt-Stiftungen,

Siemensstr. 12. Einkaufsgeld von M. 300. Senator Dr. C. A. Schröder. Pastor Rohltieb, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Oberaltenstift,

Mühlendamm. 150 Wohnungen, 32 grosse, 54 mittlere, 64 kleine und 8 Einzelzimmer für hamb. Staatsangehörige evangelisch-lutherischer Confession gegen geringe Miete. Dieselbe betragt je nach der Grösse der Wohnungen resp. Mark 28, M. 22, M. 16, für die Einzelzimmer M. 10. Verwaltender Vorsteher: Gemeindegeltestler G. Crasemann

Reineke Reinekens Gotteswohnungen,

Alexanderstr. 28. Eintrittsgeld M. 120. Senator Dr. Lappenberg, Dr. J. M. Lappenberg, Carl Alfred Lappenberg.

Abraham Philipp Schudt-Stiftung,

Hütten, Pilatuspool und Neumayerstr. Bürgermeister O'Swald. Senator Roscher, Dr. Gustav Petersen. M. O. Strokarc. Fr. A. Poppenhusen.

Senator Erich Soltow-Stift

Schedestr. in Eppendorf. Senator Roscher, Rath Dr. Gustav Petersen, Gr. Theaterstrasse Baumeister Gustav Charles Schwabe, Tarpnbeckstr. 132, Dr. C. von Duhn, gr. Bleichen 76.

Strasow-Stift,

Langreihe 82. Für Wittwen und Jungfrauen christlicher Religion. Eintrittsgeld von M. 50 und geringe Miete. M. G. Amstinek, Heilwigstr. 32. Branddirector Westphalen, Spitalerstr. 4, Senator Dr. Diestel, Badestr. 9.

Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876.

Zweck: Wohnungen gegen eine geringe Mietzahlung (50 resp. 30 Pf. per Woche) bedürftigen Angehörigen des Hamb. Staates, die keine Armenunterstützung erhalten (zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der israelitischen Stiftungsgebäuden: Eichholz 42/43 mit 12 Wohnungen, Grabenstrasse 30/31 mit 22 Wohnungen, Baustr. 33 mit 35 Wohnungen, Tornquiststrasse 19 mit 44 Wohnungen, Frickestr. 24, Ecke Schedestrasse, mit 76 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 26, S. S. Rosenthal Alleenhaus, Kiehlortallee 23, Vorstands-Vorsitzender: Max Bauer, Sprechstunde nur Dienstags 2-3 Uhr, Pichuben 3. Cassen-Verwalter: Carl Bevers, Ferdinandstr. 63, P., Bureau das.

Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen,

Böckmannstr. 47. Einkaufsgeld von M. 360. Rechtsanwalt F. Hach in Altona, gr. Bergstrasse 240, ab 1/4 010 Bahnhofstr. 88/90

John R. Warburg-Stiftung v. 1888.

Bundesstr. 43. Miete 50 Pf. und 30 Pf. Bewerber welche Armen-Unterstützung in Anspruch nehmen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen schriftlich an John R. Warburg Wwe, alte Rabenstr. 34

Hermann Wetken-Gotteswohnungen,

Minenstrasse 5/9. Einkaufsgeld M. 700. Verwalter: Dr. Lappenberg, Hohe Bleichen 28, II, Dr. med. Sieveking, Senior Dr. Behrmann, H. F. Kirsten, Dr. Bruntsch.

G. C. L. Behncke-Stiftung.

Die Stiftung bezweckt angesichts der hohen Bestenung für Hunde, solchen bedürftigen Personen, die wegen körperlichen Gebrechens einen Hund zu ihrem Schutze nicht entbehren können, eine Unterstützung zur Aufbringung der Hundesteuer zuzuwenden. Die Stiftung ist allein auf das Wohlwollen der Bevölkerung angewiesen. Gegenwärtig sind Verwalter der Stiftung: Hauptpastor P. Dr. Hocke, Paulstr. 3; Dr. Ph. Baner, Oberaltenallee und Max Wagner, Koppel 106. Bei letzterem sind vorzugsweise Gesuche um Unterstützung zu besagtem Zweck einzureichen.

Volkswirtschaftliche Institute.

Hamburger Sparcasse von 1827.

Laut Verordnung E. H. Senats mündelsicher.

Hauptbureau Schauenburgerstr. 46. Bank-Conto: Vereinsbank, Postcheck-Cto: 2077

Die Sitzungen für Einlagen, Kündigungen und Auszahlungen finden in den District-Bureaus statt.

Die Sparcasse ertheilt über die Einlagen ein mit einer Nummer bezeichnetes Contrabuch und zwar nach Angabe des Einlegers, entweder: a. ein einfaches Namensbuch, oder b. ein unveräusserliches Namensbuch.

Die Veräusserung des einfachen Namensbuches ist ohne Genehmigung der Sparcasse zulässig. Im Falle des Verlustes ist die Kraftloserklärung durch Aufgebotsverfahren nachzusuchen. Von den unveräusserlichen Büchern darf sich Niemand mehr als ein Buch auf seinen Namen schreiben lassen, und erkennt die Sparcasse nur denjenigen als Gläubiger an, auf dessen Namen dasselbe lautet. Abhanden gekommene Bücher werden 3 Monate nach der Anmeldung (s. Art. 10 der Satzungen) durch neue ersetzt. Auszahlungen finden ohne Kündigung nur auf unveräusserliche Bücher bis zu M. 200.— in einer Woche, jedoch nur M. 100.— an einem Tage, werktäglich von 9-4 oder Sonntags von 6-8 statt; ferner nach vorhergegangener Kündigung auf alle Bücher: bis M. 300.— nach dreitägiger, über M. 300.— bis M. 600.— nach 1 wöchentl., über M. 600.— bis M. 4000.— nach 4 wöchentl., über M. 4000.— nach 8 wöchentl. Kündigung. Näheres im Art. 8 der Satzungen. Die Stahlkammer steht dem Publicum miethweise zur Verfügung.

Bureaux der Hamburger Sparcasse von 1827 befinden sich zur Zeit:
 District: Schanenburgerstr. 44
 Rödingsmarkt 31
 Scharnmarkt 12
 Steindamm 14
 Weidenallee, 60
 Hamburgerstr. 14
 Wendenstr. 6
 Schulterblatt 70
 Billh. Röhrendamm 85b
 Lübeckerstr. 110a
 Grindelberg 36

Bahnhostr. 8
 Kielerstr. 5
 Kaiser Wilhelm-Str. 47
 Hammerlandstr. 208
 Dorotheenstr. 102
 Schwenckestr. 5

geöffnet werktäglich
 von 9-1 Uhr
 abends
 von 6-8 Uhr

Ein Auszug aus den Satzungen wird im Hauptbureau sowie in allen District-Bureaux auf Wunsch gratis verabfolgt.

Neue Sparcasse. Errichtet 1884.

Mündelsicher laut Verordnung des Senats vom 1. Dezember 1899.

BC: Reichsbank-Hauptstelle, 1, No. 7163, 9272 u. 4658

Zentrale: Hamburg, Neuerwall 75, vom März 1910 an Ferdinandstr. 5,

Fernspr.: Gruppe 3, 4720, 4721, 4722

Geschäftsstellen (Filialen):

Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgerstrasse 8.
 Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 49, Ecke der Fruchtallee.
 Eilbeck, Wandsbekerchaussee 223.
 Eimsbüttel, Belleislandstrasse 71c, Ecke der Fruchtallee.
 Hammerbrook, Hammerbrookstr. 107, Ecke der Süderstr.
 Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn.
 St. Georg, Ecke Steindamm, Lübeckerthor 20

und in Cuxhaven (nur für Seecleute) Woltmannstr. 1, im Seemannshaus.

82 Annahmestellen nehmen Einzahlungen bis A. 150 unter Garantie der Neuen Sparcasse während des ganzen Tages entgegen.

Verzeichnisse derselben nachstehend.

Ein- wie Auszahlungen können nach Barzahlung, Banküberweisung, Scheck und durch die Post erfolgen.

Tägliche Verzinsung der Einzahlungen vorläufig 3 1/2 % jährlich. Der Zinslauf beginnt mit dem der Einzahlung folgenden und endet mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.

Einzahlungen werden von 50 A bis A. 4000 pro Jahr und Buch angenommen, größere Beträge nach Genehmigung der Finanz-Directoren.

Kündigungen. A. 300 sind 1 Woche, A. 300 - 600 2 Wochen, A. 600 - 4000 4 Wochen, und größere Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen.

Auszahlungen ohne vorhergehende Kündigung. Bis A. 100 pro Tag und Buch werden sofort ausbezahlt, indessen pro Woche nicht mehr als A. 200. Beträge über A. 100 ist die Sparcasse berechtigt, aber nicht verpflichtet, gegen A. Abzug sofort auszuzahlen.

Gesperrte Sparkassenbücher. Auf besonderen Antrag werden auf höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher ausgegeben; solche dienen zur Ansammlung von Fonds zur Einsegnung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aussteuer, als Rente, zur Erhaltung von Grabstätten u. s. w. Für wenigstens 5 Jahre gesperrte Bücher vergütet wir 1/2 % über den jeweiligen Zinsfuß.

Sparkassenbücher aus denen nur gegen Stichwort oder nur gegen Kontrollmarke gezahlt wird. Vermehrte Sicherheit für die Ersparnisse.

Mietbücher zur Ansammlung von Mieten zu bestimmten Terminen.

Cautions- und Clubbücher.

Schul-Sparautomaten.

In sämtlichen 178 Volksschulen Hamburgs sind Sparautomaten aufgestellt. Nach Einwurf eines Zehnpennigstückes entfällt dem Automaten eine Quittung. Diese Quittungen werden in einer von der Neuen Sparcasse ausgegebenen Sammelkarte vereinigt. Ist solche Sammelkarte mit 10 Quittungen gefüllt, wird von den Kassen der Neuen Sparcasse dafür ein für Schüler und für Schülerinnen besonders hergestelltes Sparbuch über Mk. 1.- ausbehandelt.

Freizügigkeit unserer Sparkassenbücher. Alle im Umlauf befindlichen und alle fernhin von irgend einer unserer Kassen neu ausgestellten Sparkassenbücher können nach Belieben bei der Zentrale oder bei einer unserer Geschäftsstellen (Filialen) zur Einzahlung, Kündigung oder Auszahlung vorgelegt werden.

Eine Uebertragung (Umschreibung) ist nicht notwendig.

Heimspargbüchern. Vermehrte Gelegenheit zum Sparen im Hause. - Das Öffnen erfolgt nur durch die Kassen der Neuen Sparcasse in Gegenwart des Einlieferers.

Sicherheitsgewölbe. Vermehrung von Schrankfächern, des Fachs A. 3.- jährlich.

Gassen-tunden werktäglich von 9-2 Uhr für Einzahlungen, Kündigungen und Auszahlungen und ausserdem noch Sonnabend abends von 6-8 Uhr, jedoch nur für Einzahlungen und Kündigungen.

Annahmestellen:

- Innere Stadt.
 - No. 3: Chr. Theod. Hegblom, Messberg 35;
 - " 4: August Schacht, in Firma J. F. T. Kruse Nachfolger, Mattentwiete 6;
 - " 5: H. Holster, Hopfenmarkt 85;
 - " 6: W. H. Bellmann, Stubbenhuk 32;
 - " 7: J. Pfeffer, neuer Steinweg 24;
 - " 10: Carl Schmidt, Peterstr. 12;
 - " 11: Ed. Schupp & Sohn, Gänsenmarkt 47;
 - " 15: H. Stapelfeldt, Alsterthor 4;
 - " 42: Paul Priess, Caffamacherreihe 25;
 - " 71: J. Wieckhorst, gr. Bleichen 73/75;
 - " 80: Julius Meyer, Neust. Neuerweg 17.
- St. Georg.
 - No. 1: J. W. A. Kühlbrunn, in Firma Rud. Chemnitz Nfg., Spaldingstrasse 11;
 - " 12: Rud. Stoffers, Steindamm 19
 - " 18: Carl Campbell, Steindamm 146;
 - " 19: Fr. Schwardt, St. Georgskirchhof 1;
 - " 17: C. H. Heins, beim Strohhause 12;
 - " 53: P. v. Spreckelsen, Langereihe 68.
- St. Pauli.
 - No. 9: Hugo Schlüter, Glashüttenstr. 1;
 - " 18: Otto Krüger, Kielerstr. 110a;
- Barmbeck.
 - No. 8: Carl Kreuzfeld, Hufnerstr. 98a
 - " 21: Carl Esch, Hamburgerstr. 65;
 - " 34: H. J. Kessal, am Markt 20;
 - " 58: Wilhelm Eggers, Bramfelderstrasse 114;
 - " 77: Aug. Martens, Heinskamp 17.
- Billwärder Ausschlag.
 - No. 39: H. J. H. Classen, Billborner Röhrendamm 198.
- Borgfelde.
 - No. 37: Heinr. Mohr, Wallstr. 8;
 - " 67: ...
 - " 78: Claus Dreyer, Burgstr. 44
- Eilbeck.
 - No. 33: Hermann D. M. Voss, Wandsbeker Chaussee 205;
 - " 50: Hans Griem, Wandsb. Chaussee 308;
 - " 55: Johannes Arps, Hasselbrookstrasse 12;
 - " 75: H. Schulz, Hasselbrookstr. 37.
 - " 79: Eduard W. Schmidt, Pappelallee 52
 - " 82: Heinrich Schröder, Auenstr. 9

- Eimsbüttel.
 - No. 27: H. B. Jungjohann, b. Kl. Schäferkamp 38;
 - " 28: Georg P. H. Krohn, Eimsbüttelerchaussee 98
 - " 32: Heinrich Waller, Lindenallee 6
 - No. 44: Albert Wohlers, Eppendorferweg 64/66;
 - " 50: H. W. Meyer, Müggengampstr. 52;
 - " 60: Emil Sachau, Lappenbergsalloe 3;
 - " 73: John Freyberg, Osterstr. 79;
 - " 74: Heinr. Bosse, Rellingstr. 32, Ecke Voltstr.;
 - " 76: W. Schenck, Lutterothstr. 8, Ecke Lastropsweg, Eppendorf.
 - No. 31: Emil Mahnek, Ludolfstr. 41;
 - " 45: Carl Beck, Hohenluft-Chaussee 45;
 - " 47: E. Wehrspohn, Lehmweg 36;
 - " 61: W. H. F. Somann, Gärtnerstr. 15;
 - " 69: Emil Baumann, Bismarckstr. 95;
 - " 72: Aug. Ecks, Eppendorferweg 149.
- Hamm.
 - No. 29: Peter Juhl Mittelstr. 29;
 - " 51: Gustav Heise, Hammerlandstrasse 140;
 - " 52: H. Naeve, Hammerdeich 185.
 - " 81: Aug. Steinfeld, H. d. Höfen 88.
- Hammerbrook.
 - No. 2: E. Handel, Brookstr. 190;
 - " 35: P. J. Schlüter, Süderstr. 15;
 - " 57: A. Pappert, Hammerbrookstr. 30;
 - " 66: Rich. Möller, Gothenstr. 62.
- Harvestehude.
 - No. 19: Carl Malchau, Milchstr. 25;
 - " 41: B. H. Mackenthun, Rothenbaum-Chaussee 149;
- No. 30: im Seemannshaus.

Direction: John von Berenberg-Gossler jr., Senator, Vorsitzender; Georg Kallmorgen, F. Abegg, Ferd. Möring, Finanz-Directoren; Dr. Rad. Moenekeberg, protokollführender Director; J. G. Zipperling, H. W. Breyman, stellvertretende Finanz-Directoren; Paul M. Robinow, F. Heye, Carl Ullner, Dr. W. Götz, W. E. Michaelis, Dr. G. Möring, Ferd. A. Schlüter, Herm. Gensch, J. S. Dietrich, Gust. A. Droege, H. Bretschneider, Otto Laeisz, W. O. Hasche, Oscar Bieber, Aug. Lattmann, M. G. Amstink, Rud. Hasche, W. Möring, G. A. Tietgens, Richard Helmrich, Herrm. Schües, Gustav Rodust, F. A. Poppenhufen, kontrollierende Directoren; H. Pontoppidan, Generalconsul G. Goedelt, Revisoren; H. Gerndt, Geschäftsführer; Otto Schaefer, stellvertretender Geschäftsführer.

30. Juni 1909 Guthaben der Einleger (300658 Conten) A. 128,817,502.79
 Zunahme 1908/1909 (11125 Conten) 9,571,225.99
 Zinsen-Vergütung an die Einleger 4,210,221.43
 Kapital der Sparcasse 127,475,776.39
 davon belegen in Hypotheken und Renten im Stadtgebiet 95,015,325.82
 Zeitweil. Anleihe des Hamburgischen Staates 190,000.-
 Effekten 18,341,490.-
 Wechsel (hiesige) 7,776,280.57
 Gewinn netto 199,698.75
 Reservefonds 3,260,708.27

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.

Siehe ausführliche Eintragungen unter Credit-, Darlehens-, Vorschuss- und Spar-Vereine.

Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.

Die im Jahre 1778 gegründete und vom Senate bestätigte hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. schliesst Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird am Bureau der Anstalt erteilt, wo auch Prospekte, Antragsformulare und Rechnungsberichte gratis ausgegeben werden.

Die Anstalt untersteht der Kontrolle der hamburgischen Behörde für das Versicherungswesen. Der Aufsichtsrat, der aus fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern der Anstalt besteht, wird zur Zeit von folgenden Herren gebildet: Dr. P. Rauret, Vorsitzender, Dr. G. T. Brandis, stellvertr. Vorsitzender, C. L. V. Dronold, Sanitäts-Rat, Dr. G. Schmalfluss, Dr. F. Schröder, Director der Anstalt, H. Hesselbarth. Der Rechnungsbericht wird alljährlich im letzten Vierteljahr veröffentlicht, nachdem er durch die Generalversammlung genehmigt worden ist. Das Bureau befindet sich im Patriottischen Gebäude, Trostbrücke (Ecke Börsenbrücke), Zimmer No. 12 und ist geöffnet von April bis September von 8-4 Uhr, und vom October bis März von 9-5 Uhr, Sonnabends bis 1 Uhr. Reichsbank-Giro-Conto. 22 1/2, 1288.

Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

A. Reichsbehörden.

Die Post.

Siehe im Abschnitt I und V: Deutsches Reichs Post- und Telegraphenwesen.

Die Beschreibung des Gebäudes siehe unter „Öffentliche Bauten etc.“ Näheres siehe Inhaltsverzeichniss.

Die Kaiserliche Baubeaufsichtigung des Reichsmarineamts ist eine dem Reichsmarineamt unmittelbar unterstehendes Marinebauamt für Kriegsschiffe.

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverzeichniss.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erber, Speersort 11.